

Sachbearbeitung	KITA - Städtische Kindertageseinrichtungen		
Datum	02.02.2015		
Geschäftszeichen	KITA		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 04.03.2015	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.03.2015	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 063/15

Betreff: Personaloffensive Kindertageseinrichtungen: Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher (PIA)

Anlagen:

Antrag:

Zu beschließen, dass Auszubildende der Praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher (PIA) mit Ausbildungsbeginn 2016, 2017 und 2018 nicht auf den Fachkraftschlüssel der Kindertageseinrichtungen angerechnet werden.

Angela Gabel-Müller

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, BM 2, C 2, KIBU, ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF*			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2014</u>		2014	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

*Für die insgesamt 61 Ausbildungsplätze stehen Haushaltsmittel

- im Rahmen des Abteilungsbudgets KITA unter Profitcenter Nr.3650-650 für die städtischen Kitas
- im Rahmen des Abteilungsbudgets KIBU unter Profitcenter Nr.3650-660 für Kitas in freier und kirchlicher Trägerschaft sowie für Betriebskindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Das Ausbildungsentgelt beträgt derzeit je nach Ausbildungsjahr zwischen 790 € und 890 € /

Monat.

2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter 3-jährige Kinder in Kraft. Um den zusätzlichen Personalbedarf in der U 3-Betreuung zu decken, wird in Ulm eine trägerübergreifende Personaloffensive umgesetzt. Ein Schwerpunkt der trägerübergreifenden Personaloffensive ist der Baustein Ausbildung.

Seit dem Schuljahr 2012/13 wird in Baden-Württemberg neben der bestehenden schulischen Ausbildung zur Erzieherin, zum Erzieher ebenfalls eine 3-jährige Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) angeboten. In diesem Ausbildungsstrang schließen die Träger von Kindertageseinrichtungen mit den Auszubildenden einen Ausbildungsvertrag ab, und die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung. Auffällig ist, dass insbesondere Quereinsteigende und zunehmend Männer von der Ausbildung angesprochen werden.

Obwohl die Ausbildung mit 0,4 Stellen auf den Fachkraftschlüssel angerechnet werden kann, wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.02.2013 beschlossen, dass PIA-Auszubildende in städtischer, freier, kirchlicher Trägerschaft und in Betriebskindertageseinrichtungen mit Ausbildungsbeginn 2013, 2014 und 2015 nicht auf den Fachkraftschlüssel der Kindertageseinrichtungen angerechnet werden (GD 057/13).

Begründet wurde dies mit den Abwesenheitszeiten von 3 Wochentagen Schulunterricht und den Einschränkungen in der Aufsichtspflicht der Auszubildenden. Hinzu kommt, dass die Auszubildenden in den 2 Praxistagen in den Kindertageseinrichtungen die Praxisaufgaben des Lehrplanes abzuarbeiten haben und für Aufgaben wie z.B. Sprachförderung u. a. nur sehr begrenzt eingesetzt werden können. Auch bindet der hohe Ausbildungs- und Anleitungsaufwand in der Kindertageseinrichtungen Fachkraftstunden.

Seit Einführung der PIA-Ausbildung im Schuljahr 2012/13 wurden von den Trägern, entsprechend des Personalbedarfes und abhängig von den vorhandenen Leitungskapazitäten, insgesamt 61 Ausbildungsplätze geschaffen.

Der große Fachkräftebedarf im Bereich des Themenfeldes Bildung, Betreuung und Erziehung wird in den kommenden Jahren durch neue gesetzliche Vorgaben, wie Ganztagesbetreuung an Schulen, Inklusion eher noch zunehmen.

Aus den benannten Gründen wird beantragt, dass die Träger auch in den Ausbildungsjahren 2016, 2017 und 2018, entsprechend ihres Bedarfes und ohne Anrechnung der Auszubildenden auf den Fachkraftschlüssel, die PIA-Ausbildung fortführen können.